

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

163. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 29. Oktober 2014

Antrag 13

Gelber Hund

Die Arbeiterkammer Wien begrüßt die Kampagne „Gelber Hund“ der Tierfreunde Österreich.

Ziel der Kampagne ist es, für jeden leicht erkennbar zu machen, dass man von dem durch Halsband, Tuch oder Schleife gelb gekennzeichneten Hund Abstand halten soll und der Besitzer aus welchen Gründen auch immer nicht möchte, dass fremde Personen oder auch andere Hunde seinem Hund zu nahe kommen.

Es muss sich dabei nicht um potentiell gefährliche oder sogenannte Listenhunde handeln, denn es kann viele Gründe geben, warum der Hundebesitzer empfiehlt, Abstand von seinem Hund zu halten (Krankheit, Unsicherheit, Läufigkeit uvm.).

Sei es, dass der Hund möglicherweise nervös ist oder in bestimmten Situationen ein problematisches Verhalten zeigt, sei es, dass es sich um einen kranken Hund oder um einen Hund in Ausbildung handelt – es kann viele Gründe geben, warum man als Hundebesitzer nicht möchte, dass ein Mensch oder ein anderer Hund mit dem eigenen Hund Kontakt aufnimmt.

Die Maßnahme dieser auffälligen Kennzeichnung hat sich bereits in Schweden bewährt und sollte auch in Österreich angewendet werden.

Durch diese Kampagne wird die Sensibilität gegenüber Hunden insgesamt erhöht, und unbekannte Hunde werden auf den ersten Blick „einordenbar“.

Bei einem verantwortungsvolleren und angstfreien hunde- und menschengerechten Umgang ließe sich die Zahl der Zwischenfälle und Probleme zwischen Hunden und Menschen sicher stark reduzieren.